



# CONCLUSIO

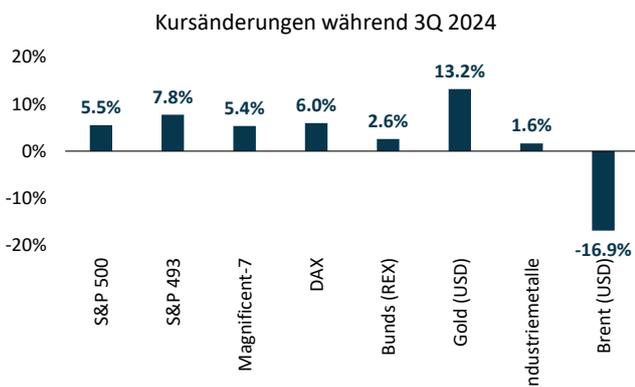
## Der Börsenblick von Kornelius Purps, Kapitalmarktstrategie

### Vier Gründe für ein gutes viertes Quartal

Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitergehen. Dieser Aphorismus bestimmte das Börsengeschehen im dritten Quartal. Gleich zweimal machten die Aktienmärkte nennenswerte Kursrückschläge wieder wett und kletterten auf neue Höchststände. Zu Beginn des vierten Quartals zeichnet sich eine Forstsetzung dieses Musters ab. Anfang Oktober starten die Aktienmärkte, insbesondere in Europa, erneut etwas schwächer in den Monat. Gleichzeitig gibt es gute Gründe, die dafürsprechen, dass die Aktienindizes bis Jahresende weitere Höchststände erreicht könnten.

Kursrekorde und Kurskorrekturen, Zinsanhebungen und Zinssenkungen, Konjunkturparalyse und Konjunkturpakete, Wahlkämpfe und Wahlkrämpfe – das dritte Quartal 2024 hatte von allem etwas und vor allem von allem etwas mehr. Anfang August erlebten die Aktienmärkte ihren bislang stärksten Kursrücklag in diesem Jahr. Unter dem Strich war es an den Finanzmärkten aber ein positives Quartal. Breit aufgestellte Anleger konnten vor allem von Kursanstiegen in Aktien sowie Industrie- und Edelmetallen profitieren.

### 3Q24: Am Ende eine positive Quartalsbilanz



Quelle: Bloomberg, antea

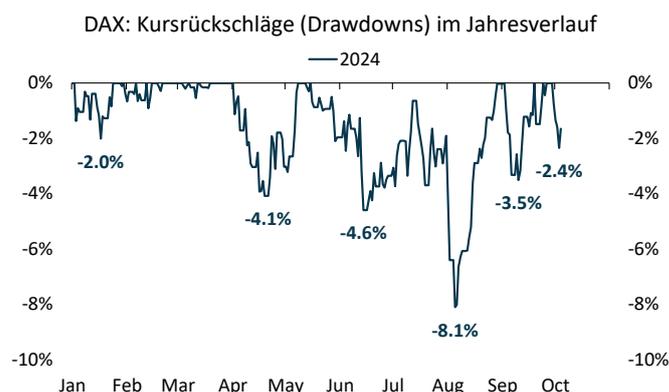
Die **Politik** bestimmte die Schlagzeilen im dritten Quartal: Der Rückzug von Joe Biden, die Aufholjagd von Kamala Harris, die Wahl eines neuen Premierministers in Japan und natürlich die schwierige Regierungsbildung in Frankreich und in den drei östlichen Bundesländern. Diese Entwicklungen hatten unmittelbar jedoch nur geringen Einfluss auf das Börsengeschehen.

Direkte Auswirkungen hatten hingegen die in der vergangenen Woche in **China** angekündigten geld- und fiskalpolitischen

Stützungsmaßnahmen. Hoffnungen auf einen Konjunkturschub hieften den DAX auf ein neues Hoch bei 19.500 Punkten. In dieser Woche erfolgte aufgrund der Entwicklungen im Nahen Osten jedoch ein erneuter Kursrückschlag auf 19.000 Punkte.

Es ist durchaus wahrscheinlich, dass die Aktienmärkte auch im Schlussquartal das eine oder andere Mal hinfallen werden. So hat der Nahost-Konflikt in den vergangenen Tagen zu einer Verteuerung des Ölpreises um mehr als zwölf Prozent geführt. Ich möchte aber dennoch **vier Gründe** anführen, die dafürsprechen, dass die Aktienmärkte auch dieses Mal wieder aufstehen, ihre Krone richten und im vierten Quartal insgesamt ein freundliches Bild abgeben könnten.

### DAX: Trotz Rückschlägen ein starkes Quartal



Quelle: Bloomberg, antea

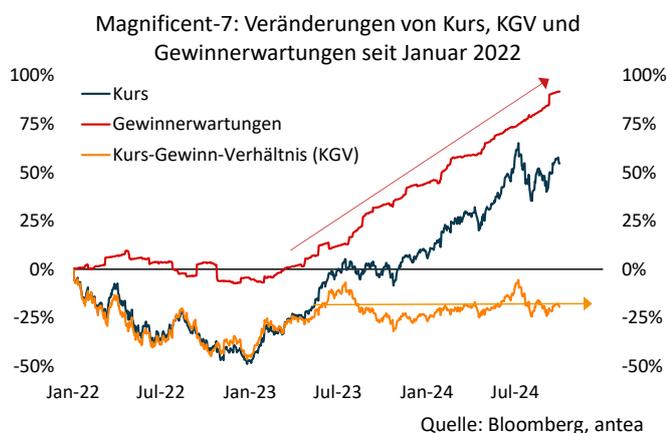


**Grund 1: Fallende Zinsen.** Wir befinden uns in einer Phase, in welcher die Zentralbanken die Leitzinsen senken. Diese Phase sollte solange positiv auf die Aktienmärkte ausstrahlen, wie die amerikanische Volkswirtschaft nicht in eine Rezession abgeleitet und / oder kein außergewöhnliches Schockereignis eintritt. Nach einer US-Rezession sieht es derzeit nicht aus. Ein weiterer Ölpreisanstieg könnte jedoch zu einer Belastung werden.

**Grund 2: Peking macht Ernst.** Der zweite Faktor, der für freundliche Aktienmärkte spricht, ist die Konjunkturinitiative in China. Mit Zinssenkungen, Anreizen zum Immobilienerwerb und konsumfördernden Geldspritzen will Peking neue Wachstumskräfte entfalten. So fragwürdig die Maßnahmen in einer langfristigen Betrachtung auch sind, kurzfristig erwarten Experten durchaus eine wachstumsstimulierende Wirkung. Die DAX-Unternehmen erzielen mehr als zehn Prozent ihrer Umsätze in China. Deren Aktienkurse würden von einem Aufschwung in China höchstwahrscheinlich profitieren.

**Grund 3: Stabile „Mag-7“-Bewertung.** Die Gruppe der unter der Bezeichnung „Magnificent-7“ oder „Mag-7“ zusammengefassten großen amerikanischen Technologiefirmen war bis in den Sommer hinein der wichtigste Kurstreiber für die Aktienmärkte. Von dem Kursrutsch Anfang August haben sich die Mag-7 allerdings bis heute nicht vollständig erholt. Immer wieder wird davor gewarnt, ein Kurseinbruch der Mag-7 könnte die anderen Aktienindizes mit in die Tiefe reißen.

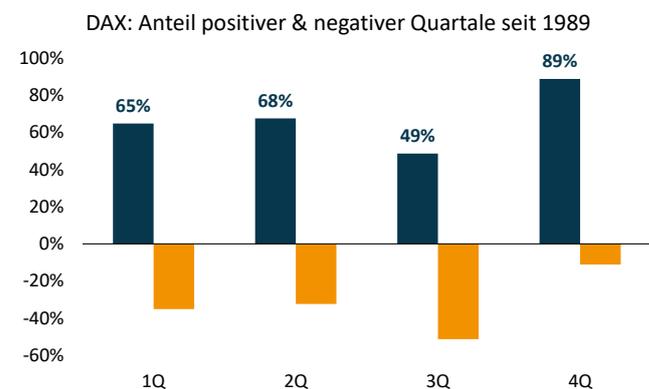
**Magnificent-7: Bewertung seit einem Jahr stabil**



Allerdings fußt die Kursentwicklung der Mag-7 auf einem stabilen Fundament. Seit über einem Jahr steigen deren Kurse ausschließlich infolge verbesserter Gewinnaussichten. Der Bewertungsmultiplikator, also das Kurs-Gewinn-Verhältnis, ist für die Gruppe der Mag-7 insgesamt seit über einem Jahr faktisch unverändert. Natürlich kann ein Rückgang der Bewertungen niemals ausgeschlossen werden. Die Gefahr, dass hier eine Bewertungsblase platzen könnte, scheint derzeit aber sehr gering zu sein.

**Grund 4: Saisonalität.** Das vierte Quartal ist historisch betrachtet das mit Abstand beste Quartal an den Aktienmärkten. In neun von zehn Jahren erzielt der DAX im vierten Quartal Kursgewinne. Seit 1988 gab es nur vier Jahre mit einem negativen vierten Quartal (1991, 2000, 2008, 2018). In jedem dieser Jahre war auch das dritte Quartal negativ. Mit anderen Worten: Noch nie folgte auf ein positives drittes ein negatives viertes Quartal. Und in diesem Jahr hat der DAX im dritten Quartal um sechs Prozent zugelegt.

**Saisonalität: Vorfreude auf das vierte Quartal**



**Conclusio:** Der Aktienmarktausblick für das vierte Quartal wird von positiven Faktoren dominiert. Aber die Gefahr eines „außergewöhnlichen Schockereignisses“ nimmt dieser Tage fraglos zu. Sollte der Ölpreis im Zuge der Entwicklungen im Nahen Osten noch deutlich weiter steigen, kämen die Aktienbörsen höchstwahrscheinlich unter Druck. Auch dann würden die Aktienmärkte wohl wieder aufstehen, ihre Krone richten und weitergehen. Aber eine positive Quartalsperformance stünde dann natürlich auf der Kippe.

Verfasser: purps@antea-ag.de

**Rechtliche Hinweise | Disclaimer**

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Sie dient werblichen Zwecken und ausschließlich der Information und wurde mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID) zum jeweiligen Wertpapier oder Titel, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Die Angaben der CONCLUSIO stellen weder ein Angebot dar noch dienen sie als Grundlage für vertragliche und anderweitige Verpflichtungen und ersetzen nicht die individuelle Beratung. Es handelt sich lediglich um Annahmen und die Meinungen der antea, die tatsächlichen Ereignisse sowie Ergebnisse können von ihnen abweichen. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: antea ag | Neuer Wall 72 | 20354 Hamburg | [www.antea-ag.de](http://www.antea-ag.de)

CONCLUSIO noch nicht erhalten? QR-Code scannen oder klicken

